

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 40

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



punkt. „Im summarischen Verfahren“ muß er sich ja ohnehin mitbetroffen fühlen, wenn er nicht zu dumm ist dazu. — **Hans.** Besten Dank. —

Falk. Besten Dank! Vorschlag akzeptiert.

— **M. W. i. A.** Da ist allerdings unser Zeichner dran schuld; er hätte eben als Ladung der Kanone recht ein wenig „Sonig“ statt „Galle“ vor die Mündung streichen sollen, dann wäre es „rasch bergauf gegangen“ mit dem „Rebelspalter“. Meinen Sie nicht auch? —

— **R. K. i. A.** Mit Dank angenommen. —

— **T. P. i. B.** Man kann diese Frage nie genug erörtern, wie Cato im alten Rom die Zerstörung Carthagos. Gruß! — **D. v. B.** Es ist an der Zeit, Revue zu halten. — **Melos.** Bestens verwendet. — **H. i. B.** Zimmer etwas, wenn auch wenig. — **Xantippe.** In dieser Form nicht geeignet, auch zu platzraubend. Abgesehen davon, daß der Kerl es nicht wert ist, können wir für solche Privatleiden doch unsere Pfeile nicht loslassen, das ist ein gar engherziger Stand-

E. M. W. i. L. Lasset die Toten ruhen! — **Hilarius.** Dank. Man pflegte sonst von den Berner Grobkäse zu sagen, daß sie „o Lüti siat“. Das Wort stammt vom Doktor Bärli sel. Gruß! — **Spatz.** Gut gepiffen, aber dieser Wagen ist schon vollgeladen. Wegen des „Tram“ furzierte ein solches Wort bei uns über die Wiediker Linie. Gruß! — **K. L. i. B.** Ja, das sind furiose Herrn, sie haben eben keinen Funken von Humor im Leibe und kommen das ganze Jahr nicht aus ihren Parteigeleisen heraus. Sie können etwa noch mitlachen, wenn's über einen Andern hergeht, aber sobald man ihnen die Motten anstößt, thun sie wie die Kinder. — ? in Herisau. Haben Sie die letzte Zeile unseres Briefkastens noch nie gelesen? — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Künstlerhaus Zürich.

VIII. Serie (22. September bis 23. Oktober)

Kollektiv-Ausstellung

von

Schweizer Künstlern in Paris:

Breslau Grassett
Poetsch Ranft
Vibert Vallotton

Täglich geöffnet 86/4
Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Corso-Theater, Zürich.

Abends 8 Uhr

Variété-Vorstellung

vollständig neues Programm.

Mlle. Rousseau, Sängerin.

Les Aquilleras spanische Tänze.

Decaruso-Trio Excentr. Musicales

Les 4 Cliftons, Kraft-Akrobaten.

Cometes, Kinder-Quartett.

Miss Diana, Spiegel- und Feuertanz.

Edi Blum, Humorist.

Coltz Trio, lebende Säulen.

Jackley Royotons Affen-Pantomime.

Preise wie gewöhnlich.

Sonntag 2 Vorstellungen 3 1/2, 8 Uhr.

Männlich-praun-
heits und deren radikale Heilung, preis-
gekrönt, einziges nach neuen Ge-
sichtspunkten und Erfahrungen bear-
beitetes Werk, bereits in mehrere fremde
Sprachen über-
setzt, über 800 Seiten,
viele Ab-
bildungen. Wirklich
brauch-
barer Rathgeber u. sicherer
Weg-
weiser zur Heilung bei Geschlechts-
schwäche, Folgen vorerzuer-
rätten der Gewohnheit u. allen sonst ge-
heilten
Leiden.
Nur 2 Fr. Brieft. franco zu beziehen

vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumler in Gent
Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist
erschienen: „Die durch Ansteckung
entstandenen“ 44/100

Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung —
ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem ge-
sundheitlichem Nutzen, da gar Mancher
sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum
bewahren wird — unentbehrlich für
jeden derartig Erkrankten. — Für Fr. 1.80
in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.

EmmenthalerKäse

I^a und II^a Qualität

Saanen-Käse

am Stück oder gerieben, für Suppen,
Maccaroni, Risotto etc. 401-13

89-26

Rahmkäschen und Tilsiter

in kleineren oder grösseren Posten empfiehlt in bester Qualität und zu billigsten Preisen

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich III.

Der Werth der öffentlichen Meinung

kann heutzutage im öffentlichen Leben nicht mehr entbehrt werden. Gegen was sich die öffentliche Meinung richtet, das ist am Fortkommen gehindert, wofür sie sich aber erklärt, das blüht und gedeiht. Letzteres ist nun im weitgehendsten Maße der Fall mit einem Hausmittel, das im Kampf gegen Hals- und Brustleiden merkwürdige Heilerfolge gehabt hat. Der von Herrn Ernst Weidemann in Liebenburg a. S. hergestellte russische Knöterich-Brustthee hat sich jetzt in Palast und Hütte eingebürgert; er ist, wie Tausende von Anerkennungs-schreiben dokumentiren, das wirksamste Mittel bei den Erkrankungen der Respirationorgane, wie Kehlkopf- und Luftröhrenkatarrhe, Heiserkeit, Husten, Asthma, Lungenfisteln, Bluthusten, Blutspucken, Lungenaffektionen, Brustfellentzündungen u. und folgerichtig hierdurch der beste Schutz gegen die mörderische Lungenstichwindhust. Man veräume nicht, obengenannten Herrn um Zulassung einer diesbezüglichen instruktiven Brochüre zu ersuchen, die gratis und kostenlos erfolgt. Die öffentliche Meinung hat sich ganz entschieden, wie wiederholt sei, für den Knöterich-Thee ausgesprochen.

Um den Patienten den Bezug dieser Pflanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, verleiht Herr Ernst Weidemann den Knöterichthee in Packeten à 2 Francs durch sein Generaldepot, die Greifen-Apothek des Herrn Alfred Schmidt, Basel, nach allen Orten der Schweiz. Jedes Packet trägt eine Schutzmarke mit den Buchstaben E. W. und sind diese, sowie „Weidemann's russischer Knöterich“, patentamtlich geschützt worden, so daß sich Jeder vor wertlosen Nachahmungen schützen kann.

82 b

Photos

für Kunstfreunde,
schöne Pariser Ori-
ginale in bester Aus-
führung. Illustr. Ka-
talog nebst Kabinets
oder Stereoscop, gut gewählte
Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10, Bü-
cher in allen Sprachen. 78-13
R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Kleine Familie.

Orig. Broschüre vers. geg. 20cts-
Marke S. P. Zürich-Enge, postlagernd.

Frauenschutz.

Central-Heizungen

Bad- u. Wascheinrichtungen 30/72

Gebr. LINCKE, ZÜRICH.

Falkenstein-Zürich Hotel und Pension

Nächst Stadttheater und Corso

Tramstation: Stadelhofer Bahnhof

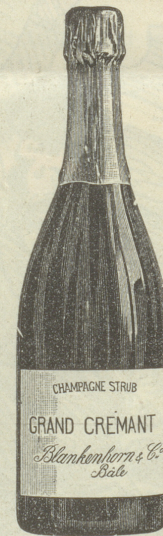
Schön möblierte Zimmer

Civile Preise

Restaurant im Parterre

Höfl. Empfehlung

J. Pfenninger-Arber.



Act-Modell-Studien



Photographische
Naturaufnahme,
weibl., männl. und
Kindermodelle für
Malerei, Bildhauer.
Neuestes in Stere-
oskopen, Chan-
sonetten, eleg. und
chic. Mustersond.
gegen Einsendg. v.
8, 5 u. 10 fl. Für Nicht-
retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 8.